

# ShowMeGedcom

GEDCOM-Analyse und mehr



Ich möchte mich hier für die  
unausgesprochene Unterstützung  
meiner Familie bedanken.

# Inhaltsverzeichnis

1. Urheberrechte / Lizenzvereinbarung	3
1.1 Lizenzvertrag	3
1.2 Gewährleistung	3
1.3 Haftungsausschluss	3
2. Programmbeschreibung	4
3. Installation / Deinstallation	5
4. Funktionsumfang	6
4.1 Hauptfenster	6
5. Funktionsbuttons	7
5.1 Header	7
5.2 Analyse	8
5.3 Convert	10
5.4 Personen	11
5.5 Suchen	12
6. Record-Buttons	18
7. Über ShowMeGedcom...	19
8. Einstellungen	19
9. Anhang A	20

## **1. Urheberrechte / Lizenzvereinbarung**

Durch die Installation des Programmes ShowMeGedcom erklären Sie sich mit der folgenden Lizenzvereinbarung einverstanden:

### **1.1 Lizenzvertrag**

Sie haben das Recht, ShowMeGedcom auf beliebig vielen Computern zu benutzen. Die Weitergabe an Dritte ist zulässig, solange keine kommerziellen Interessen vorliegen. Die Software ist Eigentum des Autors und ist durch Urheberrechtsgesetze geschützt.

ShowMeGedcom darf als Beilage zu anderen Veröffentlichungen verbreitet werden, sofern das Handbuch ebenfalls mitgeliefert wird. ShowMeGedcom darf in keiner Weise verändert werden. Ebenso ist immer ein Hinweis auf die Herkunft von ShowMeGedcom anzugeben.

Einen Hinweis auf die Veröffentlichung würde mich freuen. Ein Belegexemplar als kleine Anerkennung meiner Arbeit wäre ebenfalls willkommen, ist aber keine Voraussetzung.

### **1.2 Gewährleistung**

Der Autor schließt für sich jede Gewährleistung bezüglich der Software, der zugehörigen Handbücher und schriftlichen Materialien aus. Eine fehlerlose Funktion des Programmes kann nicht garantiert werden, ist aber angestrebt.

### **1.3 Haftungsausschluss**

Der Autor ist für keine Schäden (uneingeschränkt eingeschlossen sind Schäden aus entgangenem Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust von Informationen oder Daten oder aus anderem finanziellen Verlust) ersatzpflichtig, die aufgrund der Benutzung des vorliegenden Produktes oder der Unfähigkeit, dieses Produkt zu verwenden, entstehen, selbst wenn der Autor von der Möglichkeit eines solchen Schadens unterrichtet worden ist. Auf jeden Fall ist die Haftung des Autors auf den Betrag beschränkt, den Sie tatsächlich für das Produkt an den Autor bezahlt haben.

## 2. Programmbeschreibung

ShowMeGedcom soll in erster Linie den erfahrenen Genealogen beim Austausch von Daten im GEDCOM-Format unterstützen. Sie sollten sich bewusst sein, dass Änderungen an einer GEDCOM-Datei ein gewisses Grundwissen zum Aufbau erfordert. Mit ShowMeGedcom haben Sie ein Hilfsmittel, mit dem Sie diese Änderungen auf einfache Weise durchführen und Fehler im Aufbau der Datei erkennen können.

Insbesondere bei Änderungen sollten Sie wissen, was der GEDCOM-Standard vorgibt. Dazu sollte man sich die GEDCOM-Doku zumindest mal angesehen haben. Sie finden diese unter:

<http://www.daubnet.com/de/gedcom>

Dort finden Sie auch die deutsche Übersetzung.

Hier mein expliziter Dank geht an:

- Jörn Daub, der die Doku ins Deutsche übersetzt hat.
- Allen Beteiligten der Mailingliste <http://wiki-de.genealogy.net/GEDCOM-I>, die zu einer Weiterentwicklung von GEDCOM im Sinne der Anwender und Anwendungsentwickler beigetragen haben.
- Dr. Albert Emmerich und Diedrich Hesmer, die sich viel Arbeit gemacht haben, das [Addendum](#) zu GEDCOM im HTML-Format zur Verfügung zu stellen.

Ursprünglich war ShowMeGedcom dafür gedacht, den Inhalt einer GEDCOM-Datei, übersichtlich, anzeigen lassen. So haben Sie zum einen die Möglichkeit, die einzelnen GEDCOM-Records ebenwise auf- und zuzuklappen sowie, über die Personenliste, die Personendaten selbst anzeigen zu lassen.

Auf diese Weise bekommt man schnell einen Überblick über den Inhalt der GEDCOM-Datei.

Im Laufe der Zeit kamen dann einige Funktionen zur Analyse der GEDCOM-Datei hinzu. So ist ShowMeGedcom inzwischen ein vollwertiger GEDCOM-Validator geworden. Es werden die GEDCOM-Versionen 5.5 sowie 5.5.1 (aktuelle Version<sup>1</sup>) sowie die Erweiterungen nach dem Addendum der GEDCOM-Mailingliste unterstützt. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Fehler, Abweichungen und Besonderheiten in der Struktur zu erkennen und ggf. zu beheben.

Als weitere Funktion können Sie die Zeichenkodierung von GEDCOM-Dateien ändern. Das ist insbesondere dann sinnvoll, wenn die Datei eine Zeichenkodierung enthält, die nicht vom importierenden Programm erkannt oder fehlerhaft importiert wird.

---

<sup>1</sup> GEDCOM 5.5.1 ist am 15. November 2019 von Family Search als aktueller Standard freigegeben worden.

### 3. Installation / Deinstallation

#### Installation

ShowMeGedcom benötigt keine spezielle Installation. Sollten Sie das Programmpaket als gepacktes Archiv erhalten haben (beispielsweise als Download), reicht es, dieses Archiv zu entpacken. Unter Windows und Linux enthält das Archiv außer der Programmdatei (ShowMeGedcom.exe bzw. ShowMeGedcomlin) noch zwei Ordner („ShowMeGedcom Libs“ und „ShowMeGedcom Resources“) und mehrere erforderliche Systemdateien (nur in der Windows Version, mit der Endung „.dll“). Der Linux Version liegen zudem drei Bild-dateien bei. Alle diese Dateien müssen sich zwingend im selben Ordner wie die Programmdatei befinden. Sie sollten somit das komplette Archiv entpacken und unverändert in das gewünschte Zielverzeichnis verschieben.

Beim ersten Start wird Ihnen der nebenstehende Sprachwahldialog angezeigt, in dem Sie die Sprache der Anwendung auswählen können. Diesen Dialog finden Sie auch über das Hilfe-Menü.

Sollte Ihnen eine Sprache fehlen, sprechen Sie mich an!



#### Deinstallation

Wie schon die Installation, so ist auch das Entfernen recht simpel. Löschen Sie einfach die Programmdatei und ggf. die vorhandenen, zugehörigen Ordner und dll-Dateien.

Zusätzlich zum Programmordner legt ShowMeGedcom einen Ordner „SMG“ für Einstellungen an. Dieser befindet sich in folgendem Verzeichnis:

Linux:

/home/UserName/

macOS:

/Users/UserName/Library/Preferences

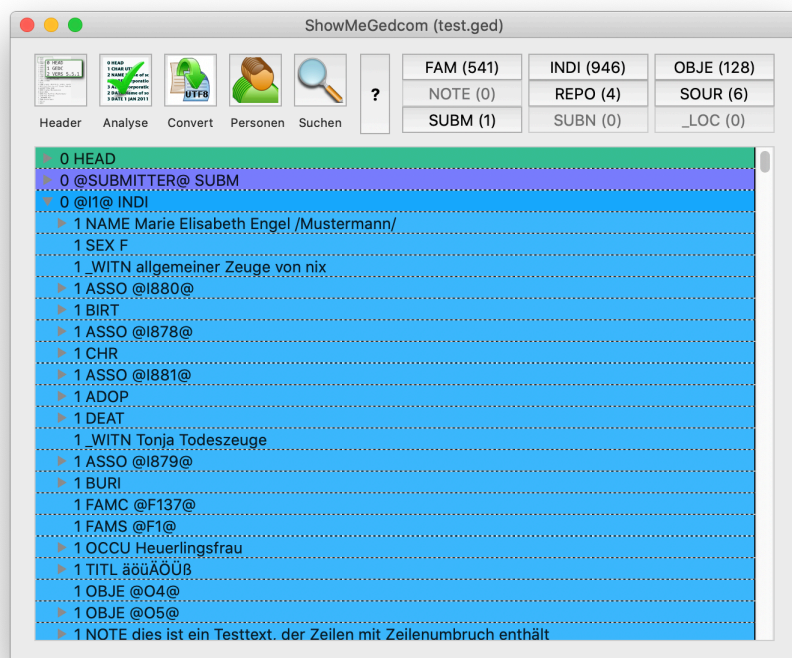
Windows:

\Users\UserName\AppData\Roaming\

Dieser Ordner enthält eine Datei „SMG.pref“ und ggf. eine Datei „language.txt“. Insgesamt nur wenige kB groß. Wenn Sie diesen Ordner nicht löschen, wird er nicht benutzt. Das beeinträchtigt das System nicht, belegt lediglich geringfügig Speicherplatz.

## 4. Funktionsumfang

### 4.1 Hauptfenster

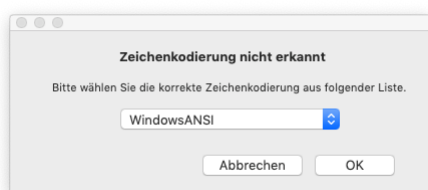


Wenn Sie ShowMeGedcom starten, öffnet sich das Hauptfenster. Die nebenstehende Grafik zeigt das Hauptfenster mit einer geladenen GEDCOM-Datei,

Das Hauptfenster gliedert sich in die Bereiche Funktionsbuttons (oben links), Record-Buttons (oben rechts) und dem Hauptbereich mit dem Inhalt der geladenen GEDCOM-Datei.

Nach dem Start ist der Hauptbereich noch leer und Sie müssen erst eine GEDCOM-Datei laden. Ziehen Sie die gewünschte Datei in das Hauptfenster oder öffnen Sie die

Datei über den entsprechenden Menüpunkt. ShowMeGedcom wird nun die GEDCOM-Datei analysieren, die Record-Buttons entsprechend vorbelegen und den Inhalt der Datei im Hauptbereich anzeigen.



Für die korrekte Anzeige der enthaltenen Daten ist es erforderlich, die Zeichenkodierung zu kennen. In der GEDCOM-Datei ist diese mithilfe des Kennzeichens CHAR definiert. Leider halten sich nicht alle Programme an die zugelassenen Möglichkeiten. ShowMeGedcom versucht, auch unzulässige Zeichenkodierungen zu erkennen, schafft das jedoch nicht immer. In diesem Fall werden Sie nebenstehenden Dialog angezeigt bekommen. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Zeichencodierung selbst festzulegen. Wählen Sie die korrekte Kodierung im Auswahlménü aus und klicken Sie auf den OK-Button.

Mit der Analyse werden auch all jene Record-Buttons (oben rechts im Fenster) aktiv, zu denen entsprechende Records vorhanden sind. Wie viele dieser Records vorhanden sind, steht in Klammern in der Buttonbeschriftung.

Mit der Analyse werden auch all jene Record-Buttons (oben rechts im Fenster) aktiv, zu denen entsprechende Records vorhanden sind. Wie viele dieser Records vorhanden sind, steht in Klammern in der Buttonbeschriftung.

GEDCOM-Dateien sind hierarchisch strukturiert. So beginnt jede Zeile einer GEDCOM-Datei mit einer Ebenennummer, die mit jeder Unterstruktur erhöht wird. Für eine bessere Übersicht werden anfänglich nur die Ebenen 0 (Null) angezeigt. Damit werden nur GED-

COM-Records angezeigt. Um den Inhalt eines Rekords anzuschauen, kann man diesen über das kleine Dreieck<sup>1</sup> am linken Rand anzeigen lassen. Es wird dann jeweils die nächsthöhere Ebene angezeigt. Halten Sie zusätzlich die Shift-Taste fest, wird die komplette Unterstruktur aufgeklappt.

Alle GEDCOM-Zeilen können Sie direkt in ShowMeGedcom bearbeiten. Dazu müssen Sie durch einen Doppelklick den gewünschten Bereich in den Bearbeitungsmodus schalten. Bitte beachten Sie, dass die Ebenennummer und das nachfolgende GEDCOM-Kennzeichen (meist vier Großbuchstaben) bestimmte feste Bedeutungen haben. Sie sollten diese nur ändern, wenn Sie wissen, was Sie dadurch erreichen.

Einige Zeilen enthalten Verweise auf andere Records. Das sieht dann beispielsweise so aus:

```
1 FAMS @F00058@
```

In diesem Beispiel wurde auf einen Familien-Record verwiesen, in dem die Person, die gerade betrachtet wird, als Elternteil aufgeführt wird. Üblicherweise müsste man nun die GEDCOM-Datei nach eben diesem FAM-Record durchsuchen. Um das zu vereinfachen, besteht die Möglichkeit, mittels Rechtsklick auf diese Zeile ein Kontextmenü aufzurufen. Das Kontextmenü bietet nun an, zu diesem Record zu springen und sich dessen Daten anzusehen.

## 5. Funktionsbuttons

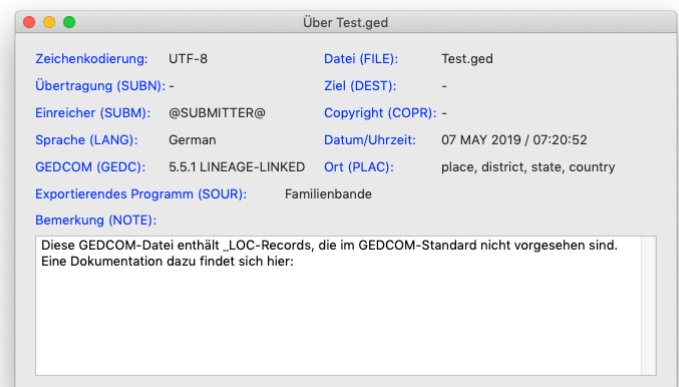


Die Funktionsbuttons befinden sich oben links im Hauptfenster und werden nachfolgend beschrieben.

### 5.1 Header

Diese Funktion zeigt die Header-Daten der geöffneten GEDCOM-Datei an. Der GEDCOM-Header ist der erste GEDCOM-Record und befindet sich immer am Anfang der Datei. Es ist der einzige Record, der nicht bei den Record-Buttons zu finden ist, da es nur diesen einen gibt und die Datei ohne Header-Record keine GEDCOM-Datei wäre.

Nebenstehend sehen Sie den Dialog mit ein paar Beispieldaten. Alle diese Daten können Sie auch im Hauptbereich des Hauptfensters finden, wenn Sie in der ersten Zeile den ersten Record (und die zugehörigen Unterstrukturen) aufklappen. Hier ist die Darstellung jedoch übersichtlicher. So sind hier die Strukturelemente weggelassen und dafür die ausgeschriebene Bezeichnung verwendet. Die eigent-



<sup>1</sup> Unter Windows ist hier ein kleines Quadrat mit einem + zum Aufklappen, bzw. ein Quadrat mit einem - zum Einklappen.



lichen Inhalte/Informationen sind zudem in anderer Farbe und ggf aufbereitet (Texte, die auf mehrere Zeilen verteilt sind, werden korrekt zusammengefasst und die Dopplung von @-Zeichen korrekt zurück gewandelt).

Hier finden Sie allgemeine Informationen zur GEDCOM-Datei. Beispielsweise die schon erwähnte Zeichenkodierung, welches Programm die Datei erzeugt hat, eine eventuell vorhandene Bemerkung oder wer die Datei erzeugt hat.

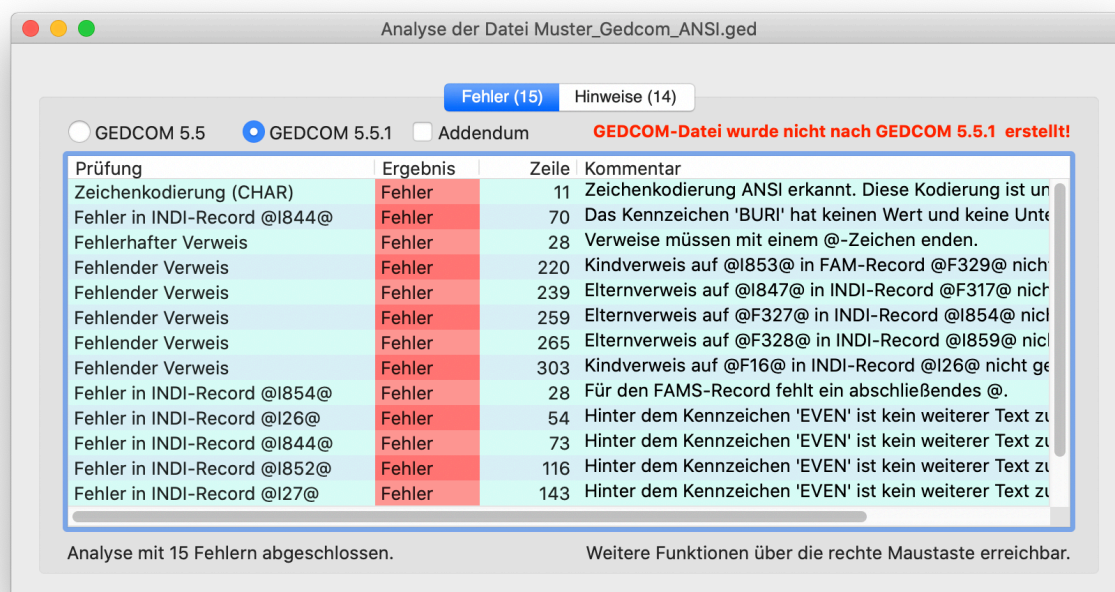
Wenn Sie mit dem Mauszeiger einen Moment über den blauen Beschriftungen verweilen, werden zudem die Beschreibungen aus der deutschen Übersetzung der GEDCOM-Dokumentation<sup>1</sup> angezeigt.

## 5.2 Analyse

Leider halten sich nicht alle Programme an den GEDCOM-Standard (von dem es auch noch verschiedene Versionen gibt) und erzeugen dadurch fehlerhafte GEDCOM-Dateien. Um diese Fehler zu finden (und ggf. zu beheben), gibt es die Analyse-Funktion.

Mit Klick auf den Analyse-Button öffnet sich das Analyse-Fenster und die Analyse startet. Als Ergebnis erhalten Sie eine Tabelle mit allen Ergebnissen sowie einem dazugehörigen Kommentar.

Die Analyse erkennt automatisch, nach welcher GEDCOM-Version die zu prüfende Datei erstellt wurde. Aktuell ist die Version 5.5.1, welche auch von allen namhaften Programmen genutzt wird. Die Vorgängerversion 5.5 wird ebenfalls erkannt und es kann danach geprüft werden. Ist keine Versionsangabe vorhanden oder eine nicht unterstützte Version angegeben, wird nach GEDCOM 5.5.1 geprüft und es wird ein Hinweis ausgegeben, dass die Datei nicht nach diesem Standard erstellt wurde.



The screenshot shows a window titled 'Analyse der Datei Muster\_Gedcom\_ANSI.ged'. At the top, there are buttons for 'Fehler (15)' and 'Hinweise (14)'. Below these are radio buttons for 'GEDCOM 5.5', 'GEDCOM 5.5.1' (which is selected), and 'Addendum'. A red status message reads 'GEDCOM-Datei wurde nicht nach GEDCOM 5.5.1 erstellt!'. The main area contains a table with the following data:

Prüfung	Ergebnis	Zeile	Kommentar
Zeichenkodierung (CHAR)	Fehler	11	Zeichenkodierung ANSI erkannt. Diese Kodierung ist un
Fehler in INDI-Record @I844@	Fehler	70	Das Kennzeichen 'BURI' hat keinen Wert und keine Unt
Fehlerhafter Verweis	Fehler	28	Verweise müssen mit einem @-Zeichen enden.
Fehlender Verweis	Fehler	220	Kindverweis auf @I853@ in FAM-Record @F329@ nich
Fehlender Verweis	Fehler	239	Elternverweis auf @I847@ in INDI-Record @F317@ nich
Fehlender Verweis	Fehler	259	Elternverweis auf @F327@ in INDI-Record @I854@ nich
Fehlender Verweis	Fehler	265	Elternverweis auf @F328@ in INDI-Record @I859@ nich
Fehlender Verweis	Fehler	303	Kindverweis auf @F16@ in INDI-Record @I26@ nicht ge
Fehler in INDI-Record @I854@	Fehler	28	Für den FAMS-Record fehlt ein abschließendes @.
Fehler in INDI-Record @I26@	Fehler	54	Hinter dem Kennzeichen 'EVEN' ist kein weiterer Text zu
Fehler in INDI-Record @I844@	Fehler	73	Hinter dem Kennzeichen 'EVEN' ist kein weiterer Text zu
Fehler in INDI-Record @I852@	Fehler	116	Hinter dem Kennzeichen 'EVEN' ist kein weiterer Text zu
Fehler in INDI-Record @I27@	Fehler	143	Hinter dem Kennzeichen 'EVEN' ist kein weiterer Text zu

At the bottom of the window, it says 'Analyse mit 15 Fehlern abgeschlossen.' and 'Weitere Funktionen über die rechte Maustaste erreichbar.'

<sup>1</sup> Jörn Daub hat sich die Mühe gemacht, die GEDCOM-Dokumentation ins Deutsch zu übersetzen. Er hat mir freundlicherweise gestattet, diese Texte in ShowMeGedcom zu nutzen.



Nach Abschluss der Analyse wird in den Tabellen angegeben, wie viele Fehler bzw. Hinweise ausgegeben wurden.

Ein Mausklick mit der rechten Maustaste öffnet ein Kontextmenü, welches Ihnen ermöglicht, die Fehlerstelle im Hauptfenster anzuzeigen. Zudem habe Sie dort die Möglichkeit, die Angaben der Analyse ins Clipboard zu übernehmen. Anschließend können Sie diese Information in ein beliebiges anderes Programm einfügen.

Auch eine Sortierung der Fehler ist möglich. Dazu reicht ein Mausklick in die Spaltenüberschrift der Tabelle. Ein erneuter Mausklick kehrt die Sortierreihenfolge um.

Auf der zweiten Karteikarte (Hinweise) finden sich alle Meldungen, die auf Probleme hinweisen. Das sind in den meisten Fällen benutzerdefinierte Kennzeichen, die in GEDCOM vorgesehen (und somit zulässig) sind, aber nicht jedes Programm unterstützt/kennt.

Der GEDCOM-Standard erlaubt es, selbst Kennzeichen zu definieren, um neue Funktionen anbieten zu können. Viele Programme machen davon regen Gebrauch.

So haben sich Entwickler deutschsprachiger Genealogieprogramme auf eine einheitliche Variante zum Austausch und dem Export von Rufnamen geeinigt. Auch wurden erweiterte Möglichkeiten bezüglich Ortsverwaltungen mithilfe von \_LOC-Records abgestimmt. All diese genutzten Möglichkeiten (und viele mehr) sind in GEDCOM zulässig, führen aber beim Import möglicherweise zu Problemen.

Genau deshalb werden diese benutzerdefinierten Kennzeichen in der gesonderten Tabelle »Hinweise« aufgeführt. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich diese Kennzeichen anzusehen und zu prüfen, welche Informationen damit übertragen werden. Bitte beachten Sie, dass die Kennzeichen auch eine Unterstruktur nutzen können und somit nicht nur die eine, hier aufgelistete Zeile relevant ist. Die Unterstruktur kann durchaus auch Kennzeichen und Strukturen enthalten, die in GEDCOM definiert sind.

An dieser Stelle möchte ich kurz auf die Bemühungen der oben genannten Entwickler näher eingehen. Es gibt eine Mailingliste, in der fehlende Möglichkeiten und widersprüchliche Angaben innerhalb der Dokumentation zu GEDCOM 5.5.1 vorliegen, diskutiert werden. Es werden dann Lösungen erarbeitet und abgestimmt. Damit gibt es eine eindeutige Dokumentation, die einen Nachtrag (Addendum) zu GEDCOM darstellen. Da der Rechteinhaber von GEDCOM derzeit kein Interesse an einer Weiterentwicklung bekundet, ist dies ein Weg, GEDCOM auch in Zukunft um neue Möglichkeiten zu erweitern.

Die Dokumentation zum Addendum findet sich hier:

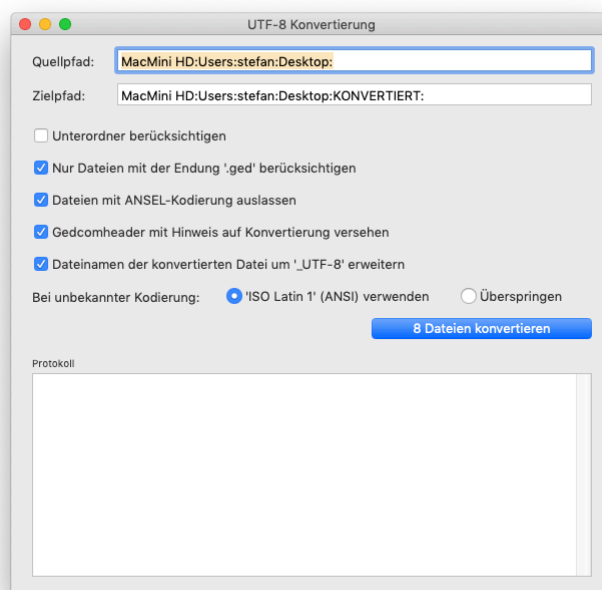
<http://genealogy.net/GEDCOM>

Wenn Sie im Analysefenster die Checkbox »Addendum« auswählen, berücksichtigt die Analyse die im Addendum definierten Vereinbarungen. Das führt in vielen Fällen zu deutlich weniger Hinweisen auf Probleme, da bereits einige benutzerdefinierte Kennzeichen im Addendum hinzugefügt wurden.

### 5.3 Convert

Der GEDCOM-Standard erlaubt lediglich ASCII, Ansel, UNICODE und (seit Version 5.5.1) UTF-8 als Zeichenkodierung. Viele Programme halten sich nicht an diese Vorgaben und erzeugen somit fehlerhafte GEDCOM-Dateien.

ShowMeGedcom bietet hier eine einfache Möglichkeit, in einem Arbeitsschritt die Zeichenkodierung aller GEDCOM-Dateien eines Verzeichnisses (auf Wunsch auch die zugehörigen Unterordner) zu ändern. Nach der Konvertierung haben alle GEDCOM-Dateien UTF-8 als Zeichenkodierung. Damit kommen alle namhaften, aktuellen Programme zurecht. Bei der Konvertierung wird die Dateistruktur, also der Aufbau der GEDCOM-Datei, nicht verändert. Alle in der Datei vorhandenen Fehler (außer eine unzulässige Kodierung) bleiben vorhanden.



Für die Konvertierung geben Sie unter *Quellpfad* einen Ordner an, in dem sich die zu konvertierenden Dateien befinden. Dazu können Sie diesen Ordner einfach in das Eingabefeld ziehen oder Sie klicken in das Eingabefeld und bekommen die systemeigene Dateiauswahl angezeigt. In dieser wählen Sie den Ordner, in dem sich die zu konvertierenden Dateien befinden.

Gleiches müssen Sie für den *Zielpfad* durchführen, damit der Button zum Start der Konvertierung aktiv wird. Die Beschriftung des Buttons zeigt zudem an, wie viele GEDCOM-Dateien konvertiert werden.

Nachfolgend kurze Erklärungen zu den möglichen Optionen.

#### **Unterordner berücksichtigen**

Bei der Suche nach GEDCOM-Dateien, im angegebenen Ordner, werden auch dort vorhandene Unterordner durchsucht und ggf. Die dort vorhandenen GEDCOM-Dateien berücksichtigt.

#### **Nur Dateien mit der Endung „.ged“ berücksichtigen**

Diese Variante ist schneller und sollte so genutzt werden. Ist die Option abgewählt, werden alle Dateien überprüft, ob sie einen GEDCOM-Header haben, und dann als GEDCOM-Datei behandelt.

#### **Dateien mit Ansel-Kodierung auslassen**

Die Konvertierung von Ansel in UTF-8 ist recht zeitintensiv. Hier haben Sie die Möglichkeit, GEDCOM-Dateien, die diese Kodierung nutzen, von der Konvertierung auszunehmen.

### Dateinamen der konvertierten Datei um ‚\_UTF-8‘ erweitern

Um die originalen Dateien nicht zu überschreiben und sofort zu erkennen, welche Dateien bereits konvertiert wurden, können Sie dem Dateinamen sofort um den Namenszusatz ‚\_UTF-8‘ erweitern lassen.

Mit der letzten Option können festlegen, wie die Konvertierung fortgesetzt werden soll, wenn die Zeichenkodierung nicht erkannt wurde. Sie haben hier die Wahl, als Zeichenkodierung ANSI (ISO Latin 1, die unter Windows in Westeuropa übliche Zeichenkodierung) zu nutzen oder die Datei zu überspringen.

Sollten Sie sich für ANSI entscheiden, könnte es zu fehlerhaften Umlauten und Sonderzeichen kommen. Sie sollten die Dateien unbedingt prüfen.

Unten im Dialog befindet sich abschließend das Protokoll der Konvertierung. Hier wird Ihnen mitgeteilt, was ShowMeGedcom vorgefunden hat und wie mit der Datei umgegangen wurde.

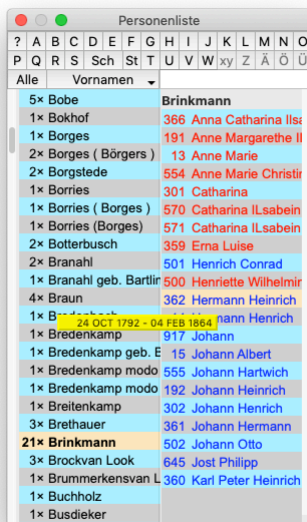
Das könnte beispielsweise so aussehen:

```

Datei 'AG Trapp_ASCII_def.ged' geladen
Datei als GEDCOM-datei erkannt
Kodierung ASCII erkannt und konvertiert
Datei 'AG Trapp_ASCII_def_UTF-8.ged' gesichert
-----
Datei '._AG Trapp_ASCII_def.ged' geladen
Datei ist keine GEDCOM-datei (Zeile '0 HEAD' fehlt)
-----

```

## 5.4 Personen



Alle	Vornamen	
5x	Bobe	Brinkmann
1x	Bokhof	366 Anna Catharina Ilse
1x	Borges	191 Anne Margarethe Ilse
2x	Borges (Börgers)	13 Anne Marie
2x	Borgstede	554 Anne Marie Christin
1x	Borries	301 Catharina
1x	Borries (Borges)	570 Catharina Ilse Sabein
1x	Borries (Borges)	571 Catharina Ilse Sabein
2x	Botterbusch	359 Erna Luise
2x	Branahl	501 Heinrich Conrad
1x	Branahl geb. Bartlir	500 Henriette Wilhelmin
4x	Braun	362 Hermann Heinrich
1x	Bredenkamp	24 OCT 1792 - 04 FEB 1864 Hann Heinrich
1x	Bredenkamp	917 Johann
1x	Bredenkamp geb. E	15 Johann Albert
1x	Bredenkamp modo	555 Johann Hartwich
1x	Bredenkamp modo	192 Johann Heinrich
1x	Breitenkamp	302 Johann Heinrich
3x	Brethauer	361 Johann Hermann
21x	Brinkmann	502 Johann Otto
3x	Brockvan Look	645 Jost Philipp
1x	Brummerkensvan L	360 Karl Peter Heinrich
1x	Buchholz	
1x	Busdieker	

Ursprünglicher Zweck von ShowMeGedcom war die, möglichst übersichtliche und einfache, Darstellung einer GEDCOM-Datei. Dazu ist es sicher sinnvoll, schnell zu erkennen, welche Daten darin enthalten sind. Der Funktionsbutton „Personen“ öffnet dafür das nebenstehende Fenster. Es zeigt in der linken Tabelle alle Nachnamen in alphabetischer Reihenfolge. Vor dem Nachnamen ist angegeben, wie viele INDI-Records (Personen) es mit diesem Nachnamen gibt.

Klickt man einen dieser Nachnamen an, wird die rechte Tabelle mit den Vornamen gefüllt, die es zu diesem Nachnamen gibt. Die Zahl vor dem Vornamen gibt einen Hinweis auf den INDI-Record.

Wenn man mit der Maus über die Vornamen fährt, wird zusätzlich ein, gelbes, Feld mit dem Geburts- und Sterbedatum eingeblendet.

Mit der Personenliste haben Sie ein gutes Hilfsmittel, die GEDCOM-Datei nach einer bestimmten Person zu durchsuchen. Dazu befinden sich am oberen Rand Buttons mit Buchstaben. Wenn Sie auf einen solchen Button klicken, wird die Nachnamenspalte so weit gescrollt, dass Nachnamen angezeigt werden, die mit diesem Buchstaben beginnen.

Zusätzlich gibt es noch eine rudimentäre Suchfunktion. Dazu können Sie im Suchfeld (unter den Buttons) einen Text eingeben und neben dem Suchfeld, mit dem Auswahlmeneü, den Suchbereich eingrenzen. Derzeit ist dort lediglich die Suche innerhalb der Vornamen möglich.

Beispiel:

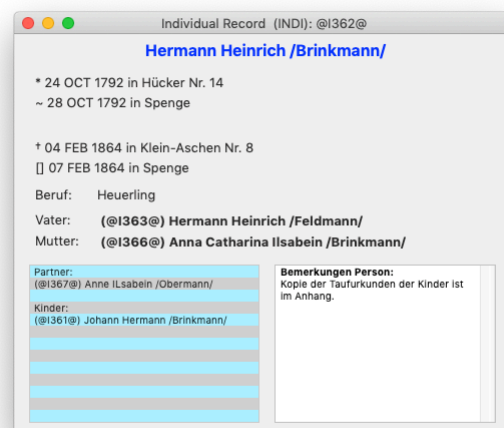
Wählen Sie als Suchbereich „Vornamen“ und geben Sie im Suchfeld „Heinrich“ ein. Drücken Sie abschließend die Return-Taste.

Als Ergebnis werden Ihnen in der Nachnamenspalte nur noch die Nachnamen angezeigt, bei denen mindestens einer der Vornamen „Heinrich“ enthält.

Um abschließend wieder alle Nachnamen angezeigt zu bekommen, klickt man auf den Button „Alle“.

Mit einem Klick auf einen Vornamen öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem Sie die kompletten persönlichen Daten zu dieser Person angezeigt bekommen. Hier sehen Sie, außer dem vollständigen Namen, auch noch Geburts- und Taufdatum, Sterbe- und Bestatungsdatum, den Beruf, die Eltern, sowie (in einer gemeinsamen Tabelle) alle Partner und Kinder. Wenn Bemerkungen zur Person vorhanden sind, werden diese ebenfalls angezeigt.

Sie können hier auch auf die Verweise<sup>1</sup> zu den Eltern, Partnern und Kindern navigieren. Dazu müssen Sie lediglich auf einen dieser Verweise klicken. Dadurch werden dann die Daten des betreffenden INDI-Records angezeigt. Auf diese Weise können Sie einfach durch die GEDCOM-Datei navigieren.



## 5.5 Suchen

Wie zu erwarten, bietet der Suchen-Button eine Möglichkeit, einen Suchbegriff innerhalb der GEDCOM-Datei zu finden. Zusätzlich ist dahinter auch die Ersetzen-Funktion versteckt.

Nebenstehend sehen Sie den Dialog, wie er sich nach Eingabe eines Suchbegriffes präsentiert. Zu oberst haben Sie nachfolgend erklärte Suchoptionen.



<sup>1</sup> Verweise sind die Records der GEDCOM-Datei. Sie beginnen und enden mit einem @-Zeichen.

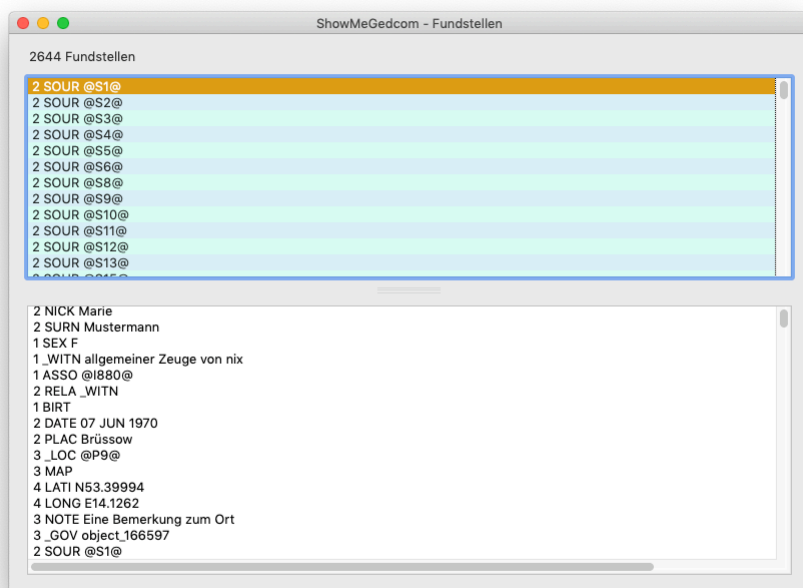
**A=a**

Hiermit können Sie bestimmen, ob die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt wird. Ist diese Option gewählt, wird bei dem Suchbegriff „indi“ auch der Text „INDI“ gefunden. Möchten Sie, dass die Groß-/ Kleinschreibung beachtet wird, wählen Sie die Option ab.

**Regular Expressions benutzen**

Regular Expressions (deutsch: reguläre Ausdrücke) sind definierte Befehlszeichen, die als Platzhalter oder für bestimmte Aktionen dienen. In dem Bild oben kann man das am Suchbegriff erkennen. Alle Zeichen, die eine besondere Bedeutung haben, werden im Suchfeld in Rot dargestellt. Wird ein solches Zeichen benutzt, ist der Hintergrund des Eingabefeldes gelb und es wird ein zusätzlicher gelber Button „RegEx“ eingeblendet (ruft ein Fenster mit Erklärungen zu dieser Option auf). Die Suche mit regulären Ausdrücken ist sehr mächtig (mehr dazu bei der Erklärung des Buttons „RegEx“)! Sollten Sie unsicher sein, schalten Sie diese Option aus.

Wenn man einen Suchbegriff eingegeben hat, kann man mit Klick auf „Suchen“, nach dem eingegebenen Text suchen lassen. Die Fundstelle wird dann im Hauptfenster angezeigt. Der Button „Zeige alle“ öffnet ein Fenster mit einer Liste der Fundstellen.



Im Fenster der Fundstellen sind alle Zeilen, in denen der Suchbegriff gefunden wurde, in der oberen Tabelle aufgeführt. Über der Tabelle ist angegeben, wie viele Fundstellen das sind.

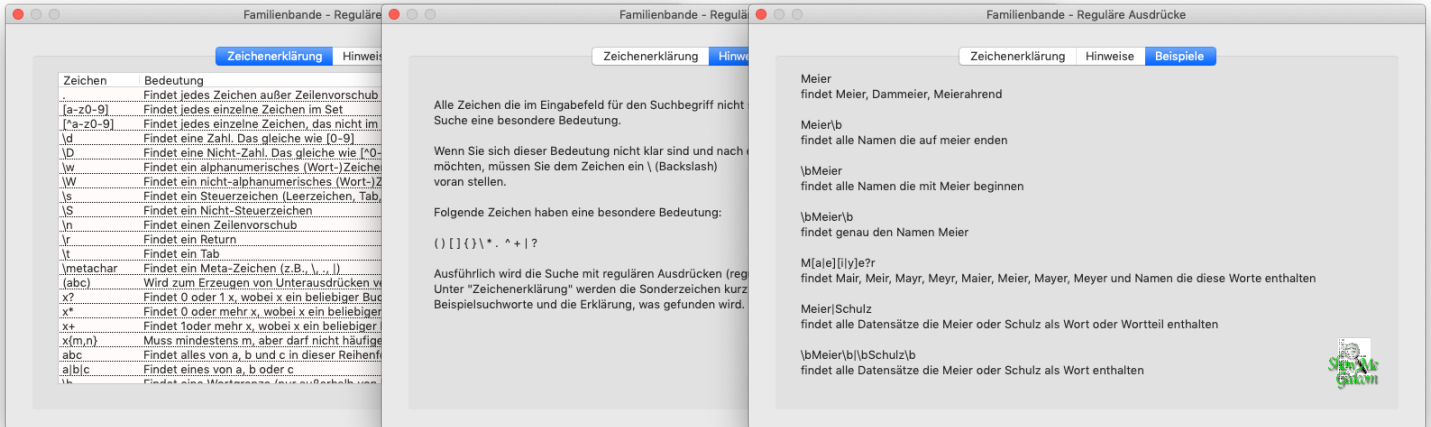
Wenn Sie einen Eintrag der Tabelle wählen, wird im Textfeld darunter, der Teil der GEDCOM-Datei gezeigt, in dem sich der gesuchte Text befindet.

Ein Ändern des Textes ist hier nicht möglich.

### Der Button „RegEx“



Der gelbe Button „RegEx“ wurde ja schon kurz erwähnt. Er ruft ein Fenster mit mehreren Karteikarten auf (siehe unten).



Die Erklärungen enthalten eine Auflistung einiger der Zeichen, die (ggf. in Kombination) besondere Funktionen haben. Dann gibt eine Karteikarte mit grundlegenden Bedienungshinweisen zu RegEx und eine Karteikarte mit Beispielen.

### Wie funktioniert die Suche mit regulären Ausdrücken?

Dieser Teil wurde, abgesehen von geringfügigen Anpassungen und Änderungen der Beispiele, aus dem Handbuch zu dem Newsreader MacSOUP<sup>1</sup> entnommen und die Nutzung freundlicherweise von Stefan Haller gestattet. Ein herzlicher Dank dafür an dieser Stelle.

Reguläre Ausdrücke stellen ein sehr leistungsfähiges Verfahren dar, um nach Textpassagen zu suchen, die einem bestimmten Muster entsprechen; z. B. jedes Wort, das nur aus Großbuchstaben besteht, oder jedes Vorkommen von zwei identischen Wörtern, die durch ein oder mehrere Leerzeichen getrennt sind, oder unzählige andere Muster.

(Fragen Sie mich bitte nicht, warum diese Dinge reguläre Ausdrücke heißen. Die englische Bezeichnung ist „regular expression“, und ich habe das einfach ins Deutsche übertragen, ohne mir weiter darüber Gedanken zu machen.)

Der einfachste reguläre Ausdruck ist einfach ein Textstück, nach dem gesucht werden soll. Der reguläre Ausdruck

xyz

sucht also einfach nach dem Text „xyz“.

**Es gibt aber eine Reihe von Zeichen, die in einem regulären Ausdruck eine besondere Bedeutung haben. Diese Zeichen sind:**

`() [] ^ $ . * + ? { } | \`



<sup>1</sup> <http://home.snafu.de/stk/macsoup/>



**Wenn Sie nach einem dieser Zeichen suchen wollen, müssen Sie ihm einen Rückwärts-Schrägstrich (Backslash) voranstellen.**

Wenn Sie z. B. nach dem Text „xyz?“ suchen wollen, müssen Sie den regulären Ausdruck

„xyz\?“

benutzen. Um nach dem Rückwärts-Schrägstrich selbst zu suchen, schreiben Sie \\. Eine Ausnahme dieser Regel ist es, wenn die Sonderzeichen innerhalb eines Zeichenbereiches, also zwischen eckigen Klammern (s. u.), auftreten; in diesem Fall muss kein Rückwärts-Schrägstrich vorangestellt werden.

Gut, aber was tun diese speziellen Zeichen nun eigentlich? Beginnen wir mit dem Punkt. Ein Punkt (.) ist eine Art Jokerzeichen, auf das jedes Zeichen passt (und zwar genau eins). Zum Beispiel findet der reguläre Ausdruck

H.nd

Die Textstellen „Hund“, „Hand“, „H=nd“ usw. Er wird aber nicht den Text „Hnd“ finden. Die Zeichen \* und + sind Wiederholungsoperatoren, sie suchen nach wiederholtem Auftreten des vorausgehenden Musters. \* sucht nach null- oder mehrmaligem Auftreten des Musters, + nach ein- oder mehrmaligem Auftreten. Zum Beispiel findet der reguläre Ausdruck

a+

die Textstellen „a“, „aa“, „aaaaa“ usw. Diese Operatoren gelten normalerweise nur für das unmittelbar vorausgehende Zeichen. Zum Beispiel findet der reguläre Ausdruck

ab\*c

die Textstellen „ac“, „abc“, „abbbc“ usw., aber nicht den Text „ababc“. Wenn der Operator für mehr als ein vorausgehendes Zeichen gelten soll, müssen Sie Klammern verwenden; zum Beispiel findet

a(xy)\*b

die Texte „ab“, „axyb“, „axyxyb“ usw. Das Fragezeichen funktioniert ähnlich wie \* und +, aber es sucht nur nach null- oder einmaligem Vorkommen des vorausgehenden Musters. Zum Beispiel findet

ab?c

die Textstellen „ac“ und „abc“, und sonst nichts. Der senkrechte Strich (|)<sup>1</sup> ist ein ODER-Operator. Er sucht nach dem Vorkommen entweder seines linken oder seines rechten Operanden. Zum Beispiel findet der Ausdruck

abc|xyz

<sup>1</sup> Unter Windows erzeugen Sie ihn mit der Tastenkombination AltGr+< auf dem Mac erzeugen Sie den senkrechten Strich mit der Tastenkombination Alt+7



die Textstellen „abc“ und „xyz“, und keine anderen. Anders als \*, + und ? gilt der Operator | nicht nur für die Zeichen unmittelbar neben ihm, sondern für alles bis zum Anfang und Ende des regulären Ausdrucks. Wenn Sie ihn auf einen Teil des Ausdrucks beschränken wollen, müssen Sie Klammern benutzen; zum Beispiel

H(u|ir)t

um die Textstellen „Hut“ oder „Hirt“ zu finden.

^ und \$ beschränken die Suche auf den Anfang bzw. das Ende einer Zeile.

Der Ausdruck

^xyz

findet den Text „xyz“ nur dann, wenn dieser am Anfang einer Zeile auftritt, und

xyz\$

findet den Text „xyz“ nur, wenn er das Ende einer Zeile bildet. Der reguläre Ausdruck

^xyz\$

findet jede Zeile, die nichts weiter als den Text „xyz“ enthält.

Eckige Klammern können benutzt werden, um eine Zeichenmenge anzugeben. Zum Beispiel findet der Ausdruck

[abcd]

die einzelnen Zeichen „a“, „b“, „c“ oder „d“ (und sonst nichts).

Sie können einen Bindestrich benutzen, um einen ganzen Bereich anzugeben, zum Beispiel

[0-9]

um nach einer einzelnen Ziffer zu suchen. Sie können solche Bereiche mit einfachen Aufzählungen einzelner Zeichen kombinieren; z. B. findet der Ausdruck

[a-zA-Z0-9+=]

einen Groß- oder einen Kleinbuchstaben, eine Ziffer oder eines der Zeichen + oder =. Wenn Sie einen Bindestrich in die Zeichenmenge aufnehmen wollen, muss er das erste oder letzte Zeichen in der Menge sein, denn sonst würde er als Bereichsangabe interpretiert werden.

Wenn das erste Zeichen nach der öffnenden eckigen Klammer ein ^ ist, dann wird jedes Zeichen gefunden, das nicht in der Menge angegeben ist.

{ } ist ein weiterer Wiederholungsoperator, ähnlich wie \* und +, außer dass Sie die minimale und maximale Anzahl der Wiederholungen angeben können. Die allgemeine Syntax

ist  $p\{m,n\}$ , wobei  $p$  das Muster ist, nach dem Sie suchen wollen (entweder ein einzelnes Zeichen oder ein Teilausdruck in runden Klammern),  $m$  die minimale und  $n$  die maximale Anzahl der Wiederholungen.

Zum Beispiel findet der Ausdruck

$(xy)\{2,4\}$

die Textstellen „xyxy“, „xyxyxy“ oder „xyxyxyxy“ (sonst nichts).

Spezielle Formen sind  $\{n,\}$  um nach  $n$  oder mehr Wiederholungen zu suchen, und  $\{n\}$  für die Suche nach genau  $n$  Wiederholungen. Zum Beispiel findet der Ausdruck

$x\{5\}$

Die Textstelle „XXXXx“ und sonst nichts.

Der Rückwärts-Schrägstrich gilt immer in Verbindung mit dem direkt folgenden Zeichen. Wir haben bereits gesehen, dass er dazu benutzt werden kann, nach einem der Sonderzeichen zu suchen. Weitere Anwendungen des Rückwärts-Schrägstrichs:  $\backslash t$  sucht nach einem Tabulatorzeichen, und  $\backslash n$  nach einem Zeilenwechsel.  $\backslash b$  beschränkt die Suche auf eine Wortgrenze, also auf den Anfang oder das Ende eines Wortes.

Zum Beispiel findet

$\backslash bA[a-z]^*$

jedes Wort, das mit einem großen A beginnt, und

$\backslash bMac\backslash b$

findet nur das Wort „Mac“, aber nicht „Macintosh“ oder „MacDonald“.

Beispiele

Sehen wir uns nun einige nützliche Beispiele an, wie reguläre Ausdrücke in der Praxis sinnvoll eingesetzt werden können.

Meier.....findet Meier  
 $M[a|e]ier$ .....findet Maier und Meier  
 $M[a|e][i|y]er$ .....findet Maier, Meier, Mayer und Meyer  
 $M[a|e][i|y]e?r$ .....findet Mair, Meir, Mayr, Meyr, Maier, Meier, Mayer  
 .....und Meyer

**Achtung! ShowMeGedcom unterscheidet nicht die Groß- und Kleinschreibung!**

Dadurch werden auch Namen wie Huchzermeier (und Meierahrend, weil „meier“ darin vorkommt) in den oben genannten Beispielen gefunden.

In ShowMeGedcom wird der Datensatz in die Ergebnistabelle übernommen, wenn bei einer Suche eines der möglichen Ergebnisse gefunden wird. Somit wird bei dem Suchwort

Meier

Sowohl Meier als auch Meierahrend gefunden.

Um solches auszuschließen müssen Sie die Wortgrenzen mit angeben. Also zum Beispiel:

Meier\b

um alle zu finden, deren Name mit „meier“ endet

oder

\bMeier

wenn er mit „Meier“ beginnen soll. Natürlich funktioniert auch

\bMeier\b

Wenn Sie nur genau „Meier“ finden wollen.

Auch wenn Sie nicht wissen, ob die gesuchte Person mit ihrem Ehenamen oder dem Geburtsnamen eingetragen ist, können Sie die regulären Ausdrücke nutzen.

So findet

Meier|Schulz

alle Personen mit dem Namen Meier und auch die mit dem Namen Schulz (und auch solche mit den Namensbestandteilen, also Schulze, Ebmeier, Meierkord, etc.)

Ich hoffe, durch die Beispiele wurden die umfangreichen Möglichkeiten der regulären Ausdrücke in der Suchfunktion von ShowMeGedcom verständlich genug erklärt. In den meisten Fällen wird es genügen, wenn Sie einfach den Suchbegriff oder einen Teil davon im Suchfeld eingeben.

## 6. Record-Buttons

FAM (541)	INDI (946)	OBJE (128)
NOTE (0)	REPO (4)	SOUR (6)
SUBM (1)	SUBN (0)	_LOC (0)

Die Record-Buttons, oben rechts im Hauptfenster, dienen der Übersicht und leichten Auffindbarkeit der zugehörigen Records. Der Header-Record wurde hier nicht extra aufgeführt, da es diesen nur einmal gibt und er sich immer am Anfang der GEDCOM-Datei befindet.

Wenn Sie auf einen dieser Buttons klicken, wird das erste Vorkommen dieser Records im Hauptfenster angezeigt und die nächste, zugehörige, Ebene eingeblendet. Üblicherweise sind gleichartige Records immer hintereinander. Vorgeschrieben ist das jedoch nicht. Sie könnten also durchaus auch eine bunte Mischung der Records vorfinden.

## 7. Über ShowMeGedcom...

Der Menüpunkt „Über ...“ zeigt nebenstehenden Infodialog. Hier kann man erkennen, von wann die verwendete Version von ShowMeGedcom ist.

Die Texte in blauer Schrift kann man anklicken und gelangt dann auf die zugehörigen Internetseiten.

Hier findet sich dann auch ein Link auf meine Homepage, auf der Sie nicht nur ShowMeGedcom finde, sondern auch meine Hauptanwendung Familienbande.

<http://www.familienbande-genealogie.de>

An diese Stelle möchte ich mich nochmal bei Jörn Daub bedanken, der die GEDCOM-Dokumentation ins Deutsche übersetzt hat. Er hat mir freundlicherweise erlaubt, Texte daraus für ShowMeGedcom zu nutzen. Vielen Dank dafür.

Von Jörn Daub gibt es zudem die Genealogiesoftware Ages!

Wer also noch nach einem geeigneten Programm sucht, kann sich dort gern umsehen. Eine Demoversion ist verfügbar.

<http://www.daubnet.com/de/ages>

## 8. Einstellungen

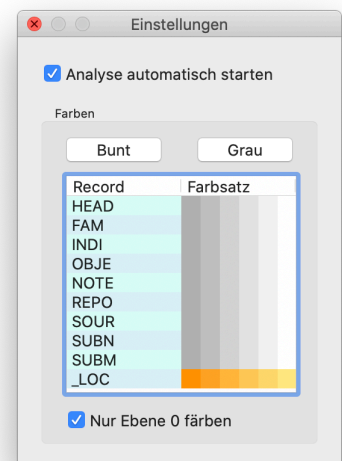
In den Einstellungen können Sie festlegen, dass nach dem Laden einer GEDCOM-Datei automatisch die Analyse gestartet wird.

Zudem können Sie die Farbzuoordnung der Records den eigenen Wünschen entsprechend anpassen. Dazu klicken Sie einfach auf die gewünschte Zeile. Es öffnet sich die systemeigene Farbwahl, in der Sie die Wunschfarbe festlegen.

Die eingestellte Farbe ist dann der Farbton für die Zeilen der Ebene 0 (also immer der Beginn des Records). Jede weitere Ebene wird automatisch aufgehellt. Sie sollten also eine dunkle Farbe wählen, damit sich die Ebenen farblich unterscheiden.

Die beiden Buttons »Bunt« und »Grau« stellen zwei feste Farbschemata ein.

Mit einem Häkchen bei »Nur Ebene 0 färben« werden im Hauptfenster nur Zeilen der Ebene 0 eingefärbt. Alle anderen Zeilen haben weißen Hintergrund.



## 9. Anhang A

Folgende Tabelle zeigt alle<sup>1</sup> Fehlermeldungen, die von ShowMeGedcom ausgegeben werden.

Überall wo Sie die Zeichenfolge XXXX finden, steht diese für einen variablen Text. Das kann beispielsweise eine Zahl oder ein Text aus der betreffenden GEDCOM-Zeile sein.

Fehlerhafter Verweis	<b>Verweise müssen in @-Zeichen eingeschlossen sein.</b>
Fehlerhafter Verweis	<b>Verweise müssen mit einem @-Zeichen beginnen.</b>
Fehlerhafter Verweis	<b>Verweise müssen mit einem @-Zeichen enden.</b>
Fehlender Verweis	<b>Kindverweis auf XXXX in FamRecord XXXX nicht gefunden.</b>
Fehlender Verweis	<b>Kindverweis auf XXXX in INDI-Record XXXX nicht gefunden.</b>
Fehlender Verweis	<b>Elternverweis auf XXXX in FamRecord XXXX nicht gefunden.</b>
Fehlender Verweis	<b>Elternverweis auf XXXX in INDI-Record XXXX nicht gefunden.</b>
@-Fehler	<b>@-Zeichen in Anwenderdaten nicht gedoppelt.</b>
Record (@XXXX@FAM)	<b>Record XXXX wird nicht benutzt.</b>
Record (@XXXX@NOTE)	<b>Record XXXX wird nicht benutzt.</b>
Record (@XXXX@OBJE)	<b>Record XXXX wird nicht benutzt.</b>
Record (@XXXX@REPO)	<b>Record XXXX wird nicht benutzt.</b>
Record (@XXXX@SOUR)	<b>Record XXXX wird nicht benutzt.</b>
Record (@XXXX@ SUBM)	<b>Record XXXX wird nicht benutzt.</b>
Record (@XXXX@ SUBN)	<b>Record XXXX wird nicht benutzt.</b>
Record (@XXXX@ _LOC)	<b>Record XXXX wird nicht benutzt.</b>
Einreicher (SUBM)	<b>Angabe des Submitter Records fehlt</b>
GEDCOM-Form (FORM)	<b>Angabe der GEDCOM-Form fehlt</b>
GEDCOM-Version (VERS)	<b>Angabe der GEDCOM-Version fehlt</b>
GEDCOM-Version (GEDC)	<b>Angabe der GEDCOM-Version fehlt</b>
Programmname (SOUR)	<b>Angabe des exportierenden Programms fehlt</b>
Dateiende (TRLR)	<b>Dateiende fehlt</b>
Link (XXX)	<b>Record @XXXX@ nicht gefunden.</b>
Zeichenkodierung (CHAR)	<b>Zeichenkodierung ANSI erkannt, diese Kodierung ist unzulässig.</b>
Zeichenkodierung (CHAR)	<b>Angabe der Zeichenkodierung unzulässig (XXXX)</b>
Header (HEAD)	<b>Header nicht vorhanden oder nicht erkannt.</b>
Datumsangabe, (DATE) fehlerhaft	<b>,XXXX' =&gt; &lt;Fehlermeldung&gt;</b>
Datumsangabe, (DATE) fehlerhaft	<b>Zu 'BET' (=zwischen) gehört eine Angabe 'AND' (=und).</b>
Datumsangabe, (DATE) fehlerhaft	<b>Zu einem interpretierten Datum (INT) gehört der Freitext in Klammern.</b>
Datumsangabe, (DATE) fehlerhaft	<b>Leere Datumsangabe.</b>

<sup>1</sup> Inzwischen sind haufenweise weitere Fehlerprüfungen hinzugekommen. Die Tabelle ist noch auf dem Stand von September 2019.

Datumsangabe, (DATE) fehlerhaft	<b>,XXXX' =&gt; Das Datum besteht aus mehr als drei Bestandteilen.</b> <i>Hier sind komplette Datumsangaben wie '12 AUG 1999' gemeint, keine berechneten Daten oder Zeitabschnitte.</i>
Datumsangabe, (DATE) fehlerhaft	<b>,XXXX' =&gt; Die Angabe des Tages darf nur aus Ziffern bestehen.</b>
Datumsangabe, (DATE) fehlerhaft	<b>,XXXX' =&gt; Die Monatsangabe ist in GEDCOM unzulässig.</b>
Datumsangabe, (DATE) fehlerhaft	<b>,XXXX' =&gt; Die Monatsangabe fehlt oder ist nicht ,XXXX' =&gt; GEDCOM-konform.</b>
Datumsangabe, (DATE) fehlerhaft	<b>,XXXX' =&gt; Nur die Angabe eines Monats ist unzulässig.</b>
Datumsangabe, (DATE) fehlerhaft	<b>,XXXX' =&gt; Jahresangaben mit '/' dürfen nur die Unsicherheit beim englischen Kalender bezüglich des Jahresbeginns vor 1752 kennzeichnen.</b>
Datumsangabe, (DATE) fehlerhaft	<b>,XXXX' =&gt; Hinter einem '/' in der Jahresangabe müssen zwingend zwei Ziffern folgen, eine solche Jahresangabe darf nur die Unsicherheit beim englischen Kalender bezüglich des Jahresbeginns vor 1752 kennzeichnen.</b>
Datumsangabe, (DATE) fehlerhaft	<b>,XXXX' =&gt; Jahresangabe fehlerhaft.</b>
Datumsangabe, (DATE) fehlerhaft	<b>,XXXX' =&gt; Jahreszahl darf nur aus Ziffern bestehen oder das Datum muss in Klammern gesetzt werden.</b>
Individuelles Kennzeichen	<b>XXXX</b> <i>Hierbei handelt es sich lediglich um einen Hinweis. Individuelle Kennzeichen sind in GEDCOM grundsätzlich zulässig und beginnen mit einem Unterstrich. Da diese Kennzeichen von jedem Programm nach eigenem Ermessen erzeugt und genutzt werden, gibt es hier nur wenige Kennzeichen, die von mehreren Programmen unterstützt werden.</i>
Datumsangabe, (DATE) fehlerhaft	Jahresangaben vor unserer Zeitrechnung sind mit ‚B.C.‘ zu kennzeichnen.
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>&lt;AUTOMATED_RECORD_ID&gt; (RIF) darf es nur einmal geben.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>&lt;CHANGE_DATE&gt; (DATE) fehlt.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>&lt;MULTIMEDIA_FORMAT&gt; (FORM) fehlt.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>&lt;MULTIMEDIA_LINK&gt; (FILE) fehlt.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>DATA nur einmal in der SOURCE_CITATION zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>der FAMC-Referenz in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE fehlt ein abschließendes @.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>EVEN nur einmal in der SOURCE_CITATION zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Für den FAMC-Record fehlt ein abschließendes @.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Für den FAMS-Record fehlt ein abschließendes @.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Für den NOTE-Record fehlt ein abschließendes @.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Für den OBJE-Record fehlt ein abschließendes @.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Für den REPO-Record fehlt ein abschließendes @.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Für die Referenz auf ACNI fehlt ein abschließendes @.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Für die Referenz auf ALIA fehlt ein abschließendes @.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Für die Referenz auf das Kind fehlt ein abschließendes @.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Für die Referenz auf den Mann fehlt ein abschließendes @.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Für die Referenz auf den SUBMISSION_RECORD fehlt ein abschließendes @.</b>

Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Für die Referenz auf den SUBMISSION_RECORD fehlt ein abschließendes @.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Für die Referenz auf DESI fehlt ein abschließendes @.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Für die Referenz auf die Frau fehlt ein abschließendes @.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Hinter dem Kennzeichen "XXXX" ist kein weiterer Text zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Hinter dem Kennzeichen "XXXX" ist nur ein Y zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Hinter dem Kennzeichen MARR ist nur ein Y zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Hinter REPO ist, außer der Referenz auf einen Record, kein Text erlaubt.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;CHANGE_DATE&gt; ist die Angabe DATE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;CHANGE_DATE&gt; ist unter DATE die Angabe TIME nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;EVENT_DETAIL&gt; ist die Angabe AGNC nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;EVENT_DETAIL&gt; ist die Angabe CAUS nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;EVENT_DETAIL&gt; ist die Angabe DATE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;EVENT_DETAIL&gt; ist die Angabe RELI nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;EVENT_DETAIL&gt; ist die Angabe RESN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;EVENT_DETAIL&gt; ist die Angabe TYPE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;FAM_RECORD&gt; ist die Angabe CHAN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;FAM_RECORD&gt; ist die Angabe HUSB nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;FAM_RECORD&gt; ist die Angabe NCHI nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;FAM_RECORD&gt; ist die Angabe RESN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;FAM_RECORD&gt; ist die Angabe RIN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;FAM_RECORD&gt; ist die Angabe TYPE unter REFN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;FAM_RECORD&gt; ist die Angabe WIFE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;INDIVIDUAL_EVENT_DETAIL&gt; ist die Angabe AGE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;INDIVIDUAL_RECORD&gt; ist die Angabe AFN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;INDIVIDUAL_RECORD&gt; ist die Angabe CHAN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;INDIVIDUAL_RECORD&gt; ist die Angabe RESN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;INDIVIDUAL_RECORD&gt; ist die Angabe RFN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;INDIVIDUAL_RECORD&gt; ist die Angabe RIN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;INDIVIDUAL_RECORD&gt; ist die Angabe SEX nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;INDIVIDUAL_RECORD&gt; ist die Angabe TYPE unter REFN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;REPOSITORY_RECORD&gt; ist die Angabe CHAN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;SUBMISSION_RECORD&gt; ist die Angabe CHAN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;SUBMITTER_RECORD&gt; ist die Angabe CHAN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im MULTIMEDIA_LINK ist die Angabe FILE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im MULTIMEDIA_LINK ist die Angabe FORM nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im OBJE-Record fehlt MULTIMEDIA_FILE_REFN (FILE).</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im REPO-Record fehlt &lt;NAME_OF_REPOSITORY&gt; (NAME).</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im REPOSITORY_RECORD fehlt zum Kennzeichen REFN der USER_REFERENCE_TYPE (TYPE).</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im REPOSITORY_RECORD ist die Angabe RIN nur einmal zulässig.</b>



Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SOURCE_RECORD ist die Angabe ABBR nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SOURCE_RECORD ist die Angabe AUTH nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SOURCE_RECORD ist die Angabe DATA nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SOURCE_RECORD ist die Angabe PUBL nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SOURCE_RECORD ist die Angabe RIN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SOURCE_RECORD ist die Angabe TEXT nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SOURCE_RECORD ist die Angabe TITL nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SOURCE_RECORD unter DATA ist die Angabe AGNC nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SOURCE_RECORD unter EVEN ist die Angabe DATE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SOURCE_RECORD unter EVEN ist die Angabe PLAC nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SUBMISSION_RECORD ist die Angabe ANCE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SUBMISSION_RECORD ist die Angabe DESC nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SUBMISSION_RECORD ist die Angabe ORDI nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SUBMISSION_RECORD ist die Angabe RIN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SUBMISSION_RECORD ist die Angabe SUBM nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SUBMISSION_RECORD ist die Angabe TEMP nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SUBMITTER_RECORD ist die Angabe ADDR nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SUBMITTER_RECORD ist die Angabe NAME nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SUBMITTER_RECORD ist die Angabe RFN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im SUBMITTER_RECORD ist die Angabe RIN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der SOURCE_REPOSITORY_CITATION ist die Angabe MEDI nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe ADR1 nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe ADR2 nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe ADR3 nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe CITY nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe CONT nur dreimal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe CONT nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe CTRY nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe EMAIL nur dreimal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe EMAIL nur dreimal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe EMAIL nur dreimal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe FAMF nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe FAX nur dreimal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe FAX nur dreimal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe FAX nur dreimal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe LANG nur dreimal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe PHON nur dreimal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe PHON nur dreimal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe PHON nur dreimal zulässig.</b>

Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe POST nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe TYPE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe WWW nur dreimal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe WWW nur dreimal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;ADDRESS_STRUCTURE&gt; ist die Angabe WWW nur dreimal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;NOTE_RECORD&gt; ist die Angabe CHAN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;PERSONAL_NAME_STRUCTURE&gt; ist die Angabe TYPE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;PLACE_STRUCTURE&gt; ist die Angabe LATI nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;PLACE_STRUCTURE&gt; ist die Angabe LONG nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;PLACE_STRUCTURE&gt; ist die Angabe MAP nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;PLACE_STRUCTURE&gt; ist die Angabe TYPE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der &lt;PLACE_STRUCTURE&gt; ist die Angabe TYPE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der ASSOCIATION_STRUCTURE fehlt das Kennzeichen RELA.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der ASSOCIATION_STRUCTURE ist die Angabe RELA nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>In der INDIVIDUAL_EVENT_STRUCTURE ist das Kennzeichen AGE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe CHAN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe TYPE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist hinter dem Kennzeichen "XXXX" kein weiterer Text zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist hinter dem Kennzeichen ENDL kein weiterer Text zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist hinter dem Kennzeichen SLGC kein weiterer Text zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>In der PERSONAL_NAME_STRUCTURE ist die Angabe GIVN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>In der PERSONAL_NAME_STRUCTURE ist die Angabe NFSX nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>In der PERSONAL_NAME_STRUCTURE ist die Angabe NICK nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>In der PERSONAL_NAME_STRUCTURE ist die Angabe NPFX nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>In der PERSONAL_NAME_STRUCTURE ist die Angabe SPFX nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>In der PERSONAL_NAME_STRUCTURE ist die Angabe SURN nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der REPO_Record ist die Angabe ADDR nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der REPO_Record ist die Angabe NAME nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>in der SOURCE_RECORD ist hinter dem Kennzeichen DATA kein weiterer Text zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Das Kennzeichen 'XXXX' ist an dieser Stelle unzulässig.</b>

Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Das Kennzeichen 'XXXX' ist an in Gedcom 5.5.1 unzulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>PAGE nur einmal in der SOURCE_CITATION zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>QUAY nur einmal in der SOURCE_DESCRIPTION zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>ROLE nur einmal in der SOURCE_CITATION zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter "XXXX"/"XXXX" in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe DATE erforderlich.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter "XXXX"/"XXXX" in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe DATE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter "XXXX" in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe DATE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter "XXXX" in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe PLAC nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter "XXXX" in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe STAT nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter "XXXX" in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe TEMP nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Unter BIRT darf es das Kennzeichen FAMC nur einmal geben.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Unter BIRT darf es das Kennzeichen FAMC nur einmal geben.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter ENDL in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe DATE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter ENDL in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe PLAC nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter ENDL in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe STAT nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter ENDL in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe TEMP nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter ENDL/"XXXX" in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe DATE erforderlich.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter ENDL/"XXXX" in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe DATE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Unter FAMC darf es das Kennzeichen PEDI nur einmal geben.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Unter FAMC darf es das Kennzeichen STAT nur einmal geben.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter SLGC in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe DATE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter SLGC in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe FAMC nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter SLGC in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe PLAC nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter SLGC in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe STAT nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter SLGC in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe TEMP nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter SLGC/"XXXX" in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe DATE erforderlich.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter SLGC/"XXXX" in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE ist die Angabe DATE nur einmal zulässig.</b>

Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>unter SLGC/"XXXX" in der LDS_INDIVIDUAL_ORDINANCE unter SLGC ist die Angabe FAMC erforderlich.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Zu FILE im &lt;MULTIMEDIA_LINK&gt; fehlt die FORM Angabe.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Zum Kennzeichen FONE in der &lt;PERSONAL_NAME_STRUCTURE&gt; ist die Angabe TYPE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Zum Kennzeichen FONE in der &lt;PLACE_STRUCTURE&gt; fehlt die Angabe TYPE.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Zum Kennzeichen FONE in der &lt;PLACE_STRUCTURE&gt; fehlt die Angabe TYPE.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Zum Kennzeichen MAP in der &lt;PLACE_STRUCTURE&gt; fehlt die Angabe LATI.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Zum Kennzeichen MAP in der &lt;PLACE_STRUCTURE&gt; fehlt die Angabe LONG.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Zum Kennzeichen ROMN in der &lt;PERSONAL_NAME_STRUCTURE&gt; ist die Angabe TYPE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Zum Kennzeichen ROMN in der &lt;PLACE_STRUCTURE&gt; fehlt die Angabe TYPE.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Zum Kennzeichen ROMN in der &lt;PLACE_STRUCTURE&gt; fehlt die Angabe TYPE.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;LOCATION_RECORD&gt; ist die Angabe NAME erforderlich.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Hinter dem Kennzeichen RESI ist kein Text zulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Der hinter AGE angegebene Text ist unzulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;CHANGE_DATE&gt; ist die Angabe hinter DATE unzulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>im &lt;CHANGE_DATE&gt; ist die Angabe hinter TIME unzulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Der Text hinter PEDI ist unzulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Angabe hinter ADOP unzulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Der Text hinter RESN ist unzulässig.</b>
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	<b>Der Text hinter SEX ist unzulässig.</b>
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	<b>Unter NAME darf es das Kennzeichen DATE nur einmal geben.</b>
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	<b>Unter NAME darf es das Kennzeichen _NAMC nur einmal geben.</b>
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	<b>Unter NAME darf es das Kennzeichen LANG nur einmal geben.</b>
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	<b>im LOCATION_RECORD ist die Angabe TYPE nur einmal zulässig.</b>
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	<b>Unter TYPE darf es das Kennzeichen DATE nur einmal geben.</b>
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	<b>Unter _POST darf es das Kennzeichen DATE nur einmal geben.</b>
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	<b>im LOCATION_RECORD darf es das Kennzeichen _GOV nur einmal geben.</b>
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	<b>im LOCATION_RECORD darf es das Kennzeichen _FSTAE nur einmal geben.</b>
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	<b>Unter _FPOST darf es das Kennzeichen DATE nur einmal geben.</b>
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	<b>im LOCATION_RECORD darf es das Kennzeichen _FCTRY nur einmal geben.</b>
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	<b>im LOCATION_RECORD ist die Angabe MAP nur einmal zulässig.</b>
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	<b>im LOCATION_RECORD ist die Angabe LATI nur einmal zulässig.</b>
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	<b>im LOCATION_RECORD ist die Angabe LONG nur einmal zulässig.</b>
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	<b>Zum Kennzeichen MAP im LOCATION_RECORD fehlt die Angabe LATI.</b>
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	<b>Zum Kennzeichen MAP im LOCATION_RECORD fehlt die Angabe LONG.</b>

Fehler in _LOC-Record @XXXX@	im LOCATION_RECORD darf es das Kennzeichen _MAIDENHEAD nur einmal geben.
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	im LOCATION_RECORD darf es das Kennzeichen _FCTRY nur einmal geben.
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	Für den _LOC-Record fehlt ein abschließendes @.
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	Unter _LOC darf es das Kennzeichen TYPE nur einmal geben.
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	Unter _LOC darf es das Kennzeichen DATE nur einmal geben.
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	Unter _LOC ist das Kennzeichen TYPE zwingend erforderlich.
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	Unter _DMGD darf es das Kennzeichen TYPE nur einmal geben.
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	Unter _LOC darf es das Kennzeichen DATE nur einmal geben.
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	Unter _DMGD ist das Kennzeichen TYPE zwingend erforderlich.
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	Unter _AIDN darf es das Kennzeichen TYPE nur einmal geben.
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	Unter _AIDN darf es das Kennzeichen DATE nur einmal geben.
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	Unter _AIDN ist das Kennzeichen TYPE zwingend erforderlich.
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	im LOCATION_RECORD ist die Angabe CHAN nur einmal zulässig.
Fehler in _LOC-Record @XXXX@	im LOCATION_RECORD ist die Angabe NAME erforderlich.
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	Für den SOUR-Record fehlt ein abschließendes @.
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	im SUBM-Record fehlt <SUBMITTER_NAME> (NAME).
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	in der <ADDRESS_STRUCTURE> ist die Angabe STAE nur einmal zulässig.
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	in der <PLACE_STRUCTURE> ist die Angabe TYPE unter FONE nur einmal zulässig.
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	in der <PLACE_STRUCTURE> ist die Angabe TYPE unter ROMN nur einmal zulässig.
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	Unter ADOP darf es das Kennzeichen FAMC nur einmal geben.
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	Zum Kennzeichen FONE in der <PLACE_STRUCTURE> fehlt unter FONE die Angabe TYPE.
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	Zum Kennzeichen FONE in der <PERSONAL_NAME_STRUCTURE> fehlt unter FONE die Angabe TYPE.
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	Zum Kennzeichen ROMN in der <PLACE_STRUCTURE> fehlt unter ROMN die Angabe TYPE.
Fehler in XXXX-Record @XXXX@	Zum Kennzeichen ROMN in der <PERSONAL_NAME_STRUCTURE> fehlt unter ROMN die Angabe TYPE.
Ebenen-Fehler	Ebenenstufe erhöht sich um mehr als 1.